

# Gewässerstrukturgütekartierung nach Vorgaben des brandenburgischen LAWA-Detail-(Vor-Ort)Verfahrens

Bewertung der Wasserkörper im Raster der Strukturgütekartierung (400m, 200m bzw. 100m)

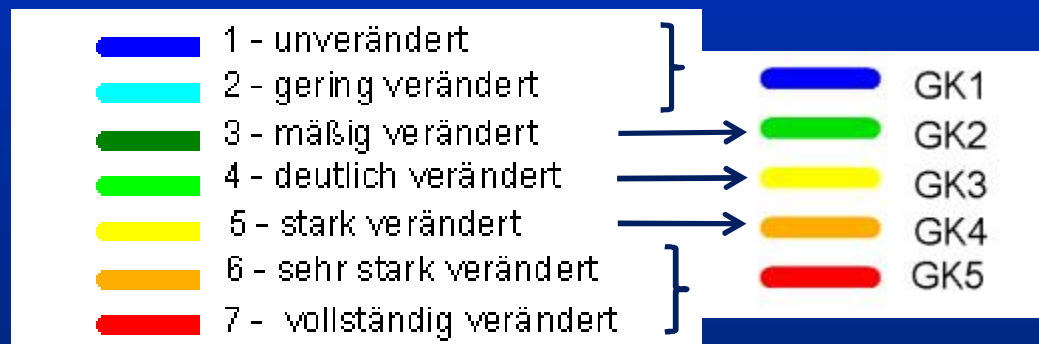
Beurteilung 26 einzelner Parameter

Hauptparameter: Laufentwicklung, Längsprofil  
Querprofil, Sohlenstruktur  
Uferstruktur, Gewässerumland

Zusammenfassung in die funktionalen Einheiten  
Sohle, Ufer, Land und Gesamtbewertung

Begehungszeitraum Oktober - April

# Bewertung der Fließgewässerstrukturgüte mit dem Brandenburgischen Vor-Ort-Verfahren (nach LAWA) in sieben Stufen

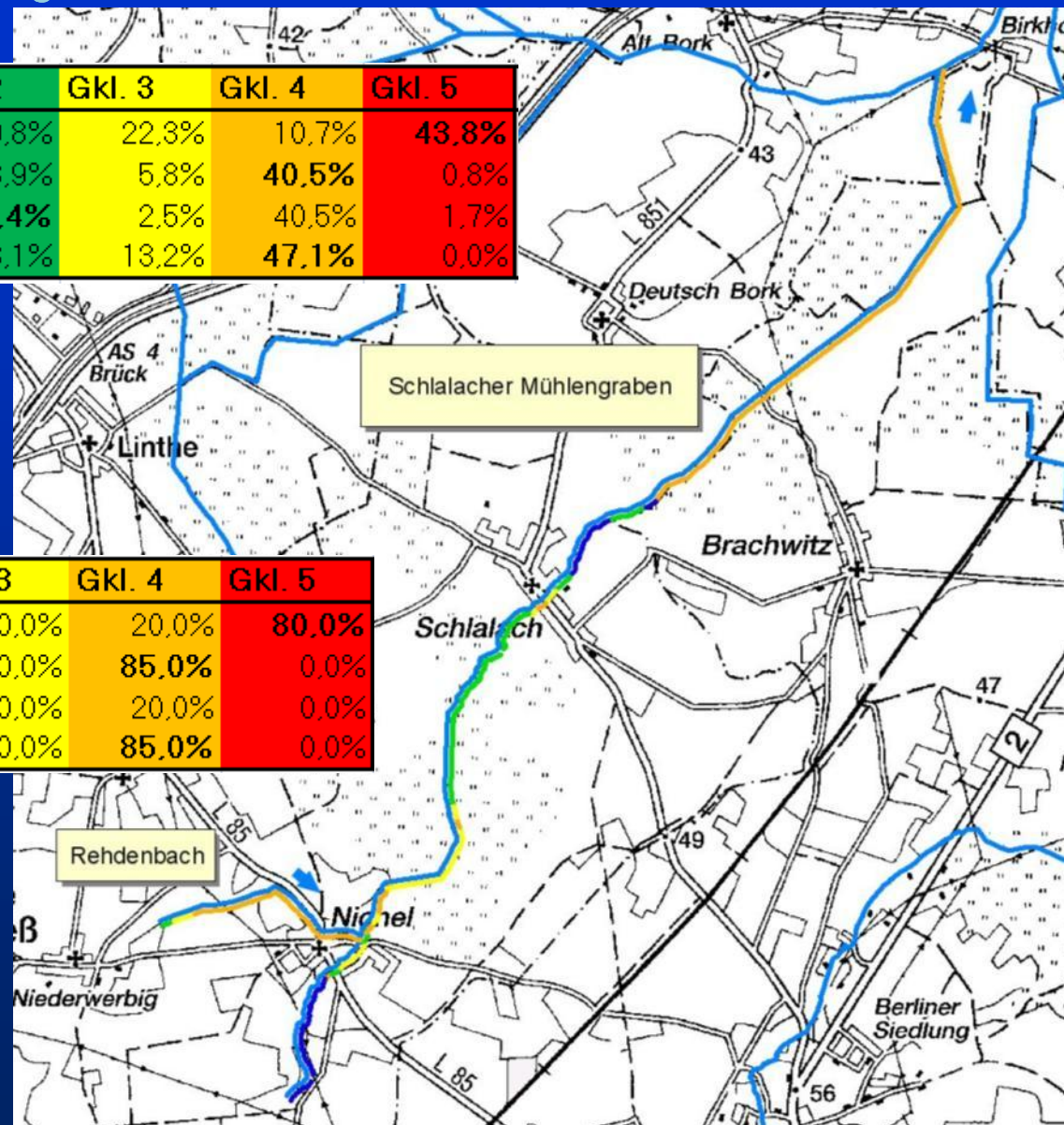


Zusammenfassung in die fünfstufige Bewertung der WRRL

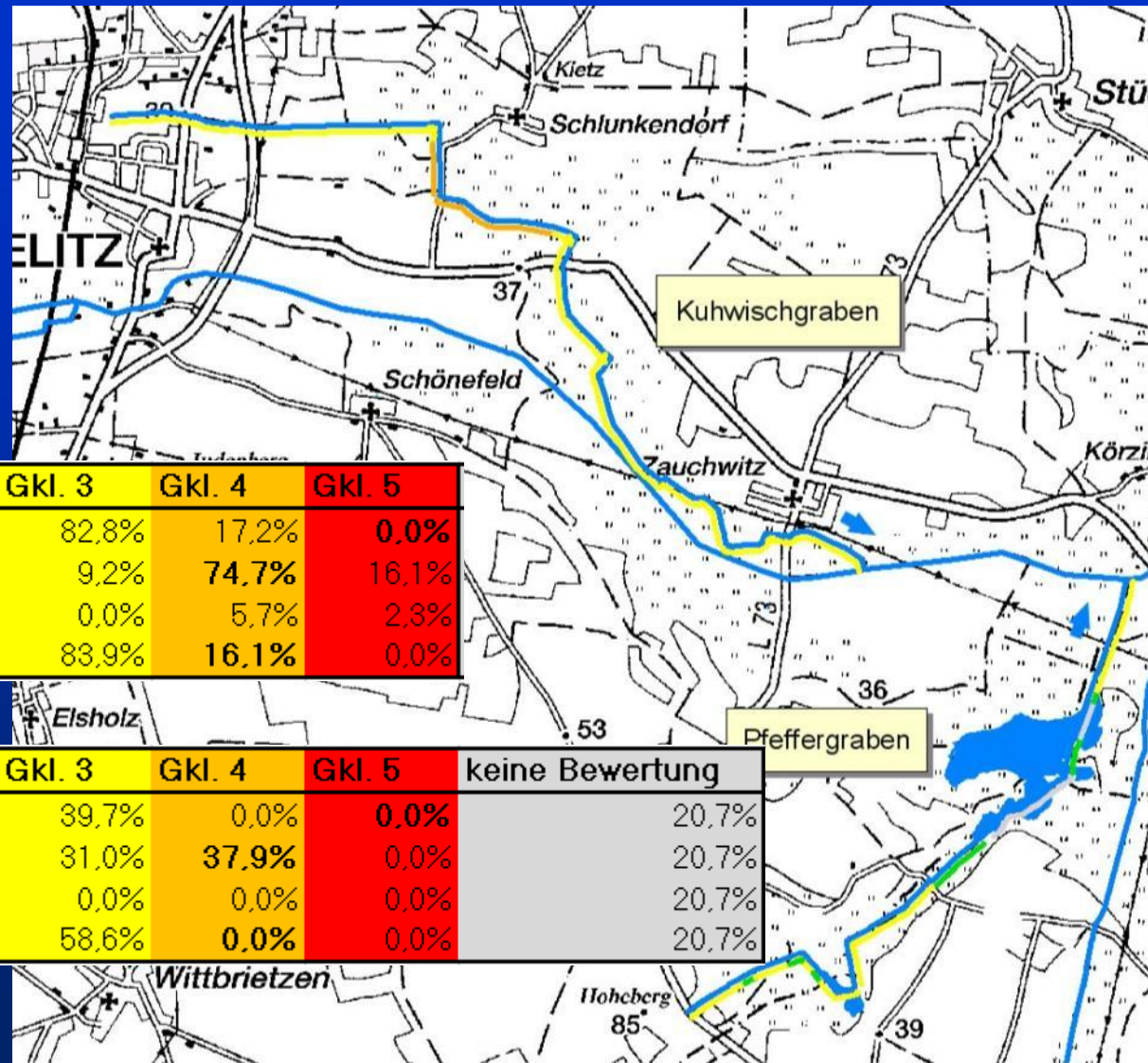
# Ergebnisse Strukturkartierung

Schlalacher Mühlengraben	Gkl. 1	Gkl. 2	Gkl. 3	Gkl. 4	Gkl. 5
Sohle	3,3%	19,8%	22,3%	10,7%	43,8%
Ufer	24,0%	28,9%	5,8%	40,5%	0,8%
Land	19,0%	36,4%	2,5%	40,5%	1,7%
Gesamt	16,5%	23,1%	13,2%	47,1%	0,0%

Rehdenbach	Gkl. 1	Gkl. 2	Gkl. 3	Gkl. 4	Gkl. 5
Sohle	0,0%	0,0%	0,0%	20,0%	80,0%
Ufer	0,0%	15,0%	0,0%	85,0%	0,0%
Land	5,0%	45,0%	30,0%	20,0%	0,0%
Gesamt	0,0%	5,0%	10,0%	85,0%	0,0%



# Ergebnisse Strukturkartierung



Kuhwischgraben	Gkl. 1	Gkl. 2	Gkl. 3	Gkl. 4	Gkl. 5
Sohle	0,0%	0,0%	82,8%	17,2%	0,0%
Ufer	0,0%	0,0%	9,2%	74,7%	16,1%
Land	1,1%	90,8%	0,0%	5,7%	2,3%
Gesamt	0,0%	0,0%	83,9%	16,1%	0,0%

Pfeffergraben	Gkl. 1	Gkl. 2	Gkl. 3	Gkl. 4	Gkl. 5	keine Bewertung
Sohle	0,0%	39,7%	39,7%	0,0%	0,0%	20,7%
Ufer	5,2%	5,2%	31,0%	37,9%	0,0%	20,7%
Land	24,1%	55,2%	0,0%	0,0%	0,0%	20,7%
Gesamt	0,0%	20,7%	58,6%	0,0%	0,0%	20,7%

## Mittlere hydrologische Zustandsklasse der Fließgewässer:

### Fließgeschwindigkeitsmessung

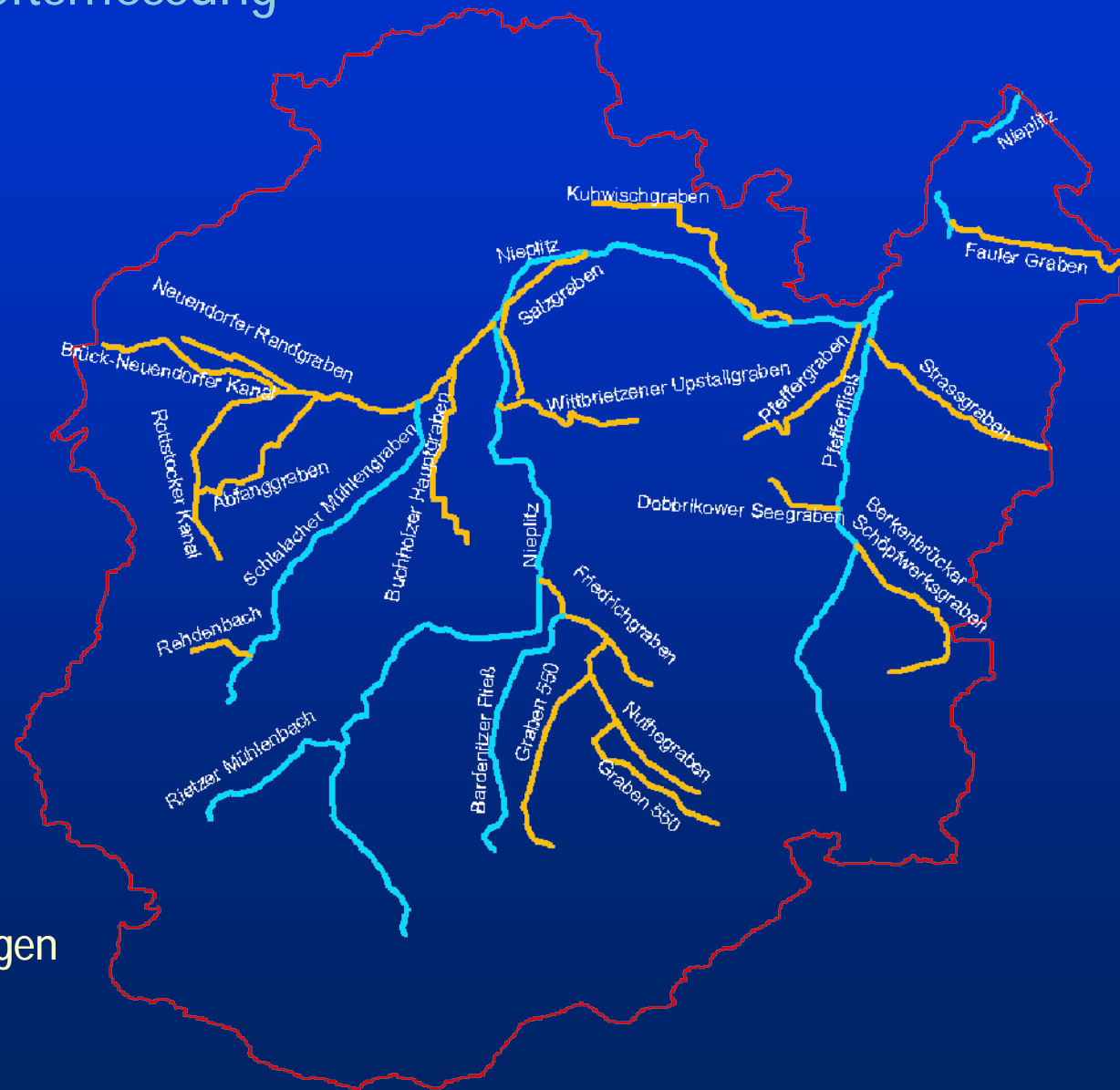
- Juni/Juli/August bei MQ-Verhältnisse (+/- 20%)
- Durchflussmessungen an OWK-Abschnitten
- 75-Perzentil vstromstrich im Raster der Strukturkartierung
- Ermittlung der Zustandsklasse

Ermittlung der Zustandsklasse für die Kontinuität des Abflusses (ArcECMO)

Zusammenführung zur  
mittleren hydrologischen Zustandsklasse



# Fließgeschwindigkeitsmessung



- im Stromstrich
- Querprofilmessungen

## Bewertung der WRRL-relevanten Seen:

### Hydromorphologische Übersichtserfassung, Klassifikation und Bewertung von Seeufern (Arbeitsgruppe Bodenseeufer e.V.)

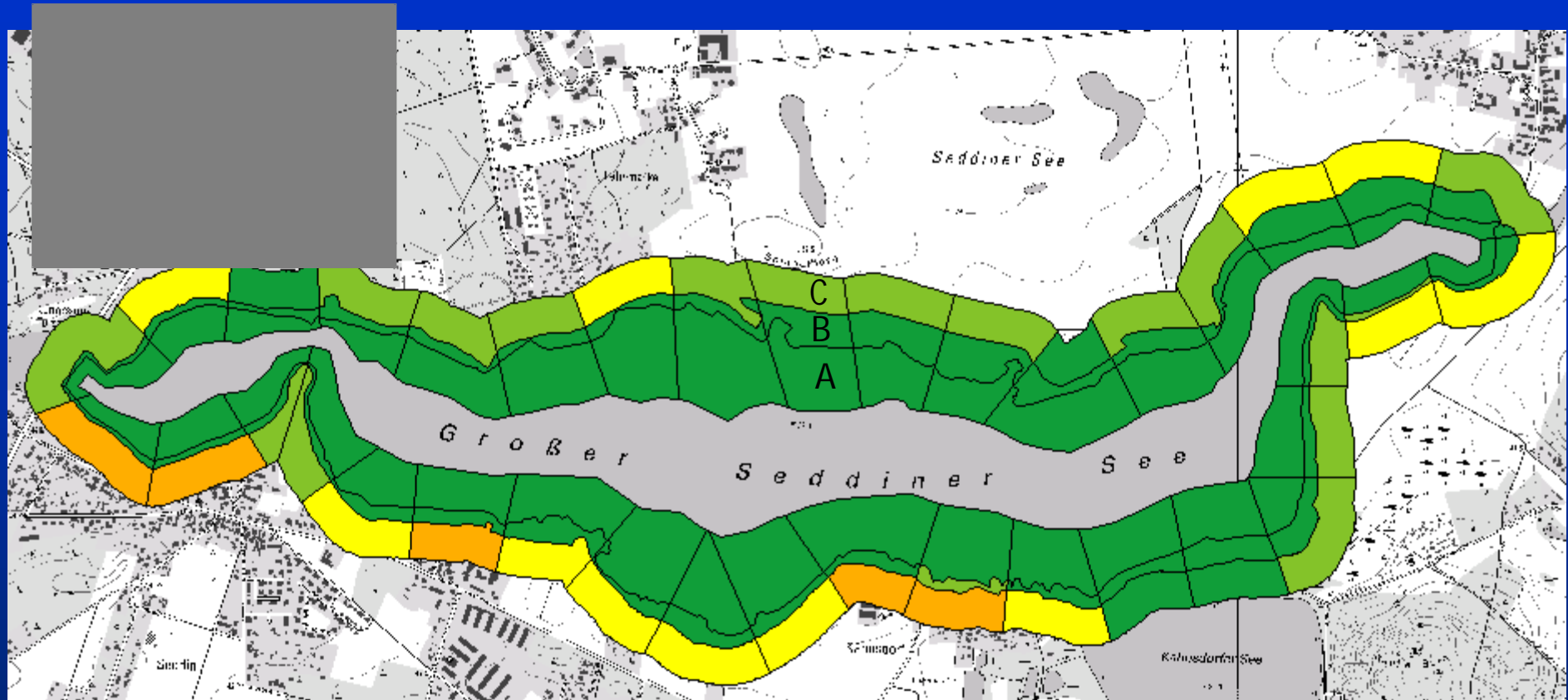
#### Erfassung der Merkmale

- der überschwemmten Uferzone (Sublitoral)
- Wasserwechselzone (Eulitoral)
- der landseitigen Uferzone (Epilitoral)

#### 5-stufige Bewertungsskala:

1	2	3	4	5
1,00-1,50	1,51-2,50	2,51-3,50	3,51-4,50	4,51-5,00
naturnah	gering verändert	mäßig verändert	stark verändert	vollständig verändert

# Beispiel Seddiner See (GEK Nuthe)



**Seeuferbewertung**

- südlicher landseitiger Bereich (Subzone C): beeinträchtigt durch Siedlungsbereiche (Seddin, Seddiner See und Kähnsdorf), intensive Landwirtschaft
- nördlicher landseitiger Bereich (Subzone C): Wochenend- und Ferienhaussiedlung, Lehnmarke, Camping- und Golfplatz

Gesamtbewertung Seddiner See	Güteklasse
Sublitoral (Subzone A)	1
Eulitoral (Subzone B)	1
Epilitoral (Subzone C)	2
<b>Gesamtklasse</b>	<b>2</b>





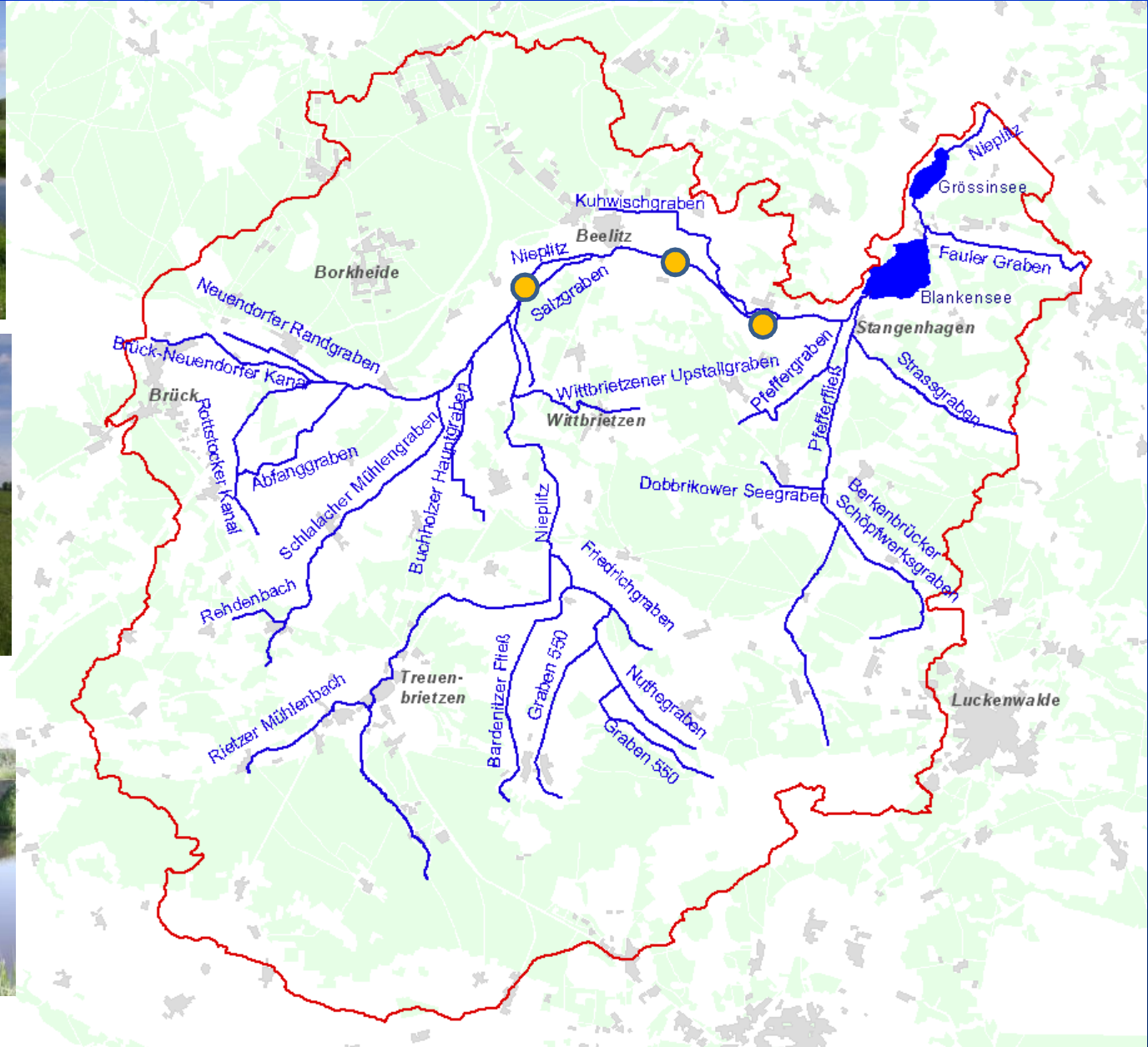
Nieplitz - Verwaltung, geradlinig, ausgebaut



Nieplitz – ufernahe Nutzung



Stauanlage





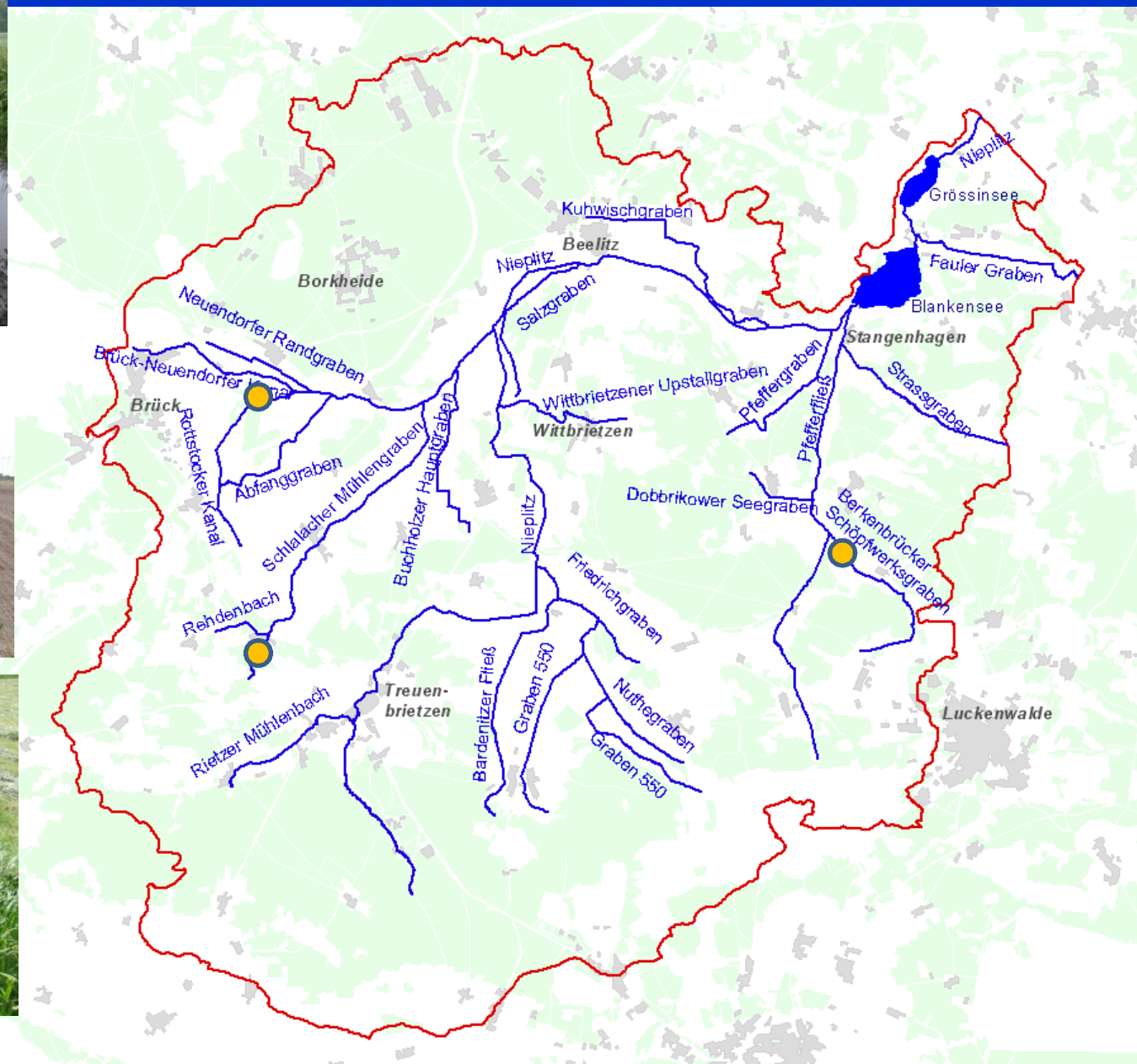
Berkenbrücker Schöpfwerksgraben - Trittschäden



Schlalacher Mühlengraben



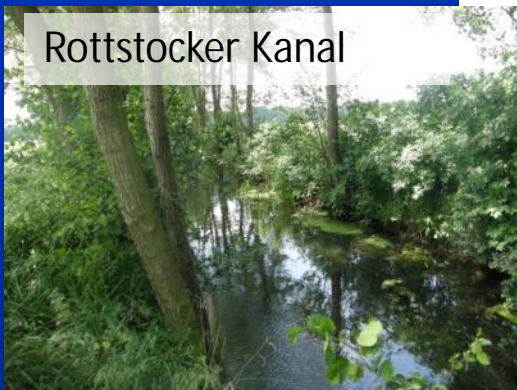
Rottstocker Kanal – fehlender Randstreifen







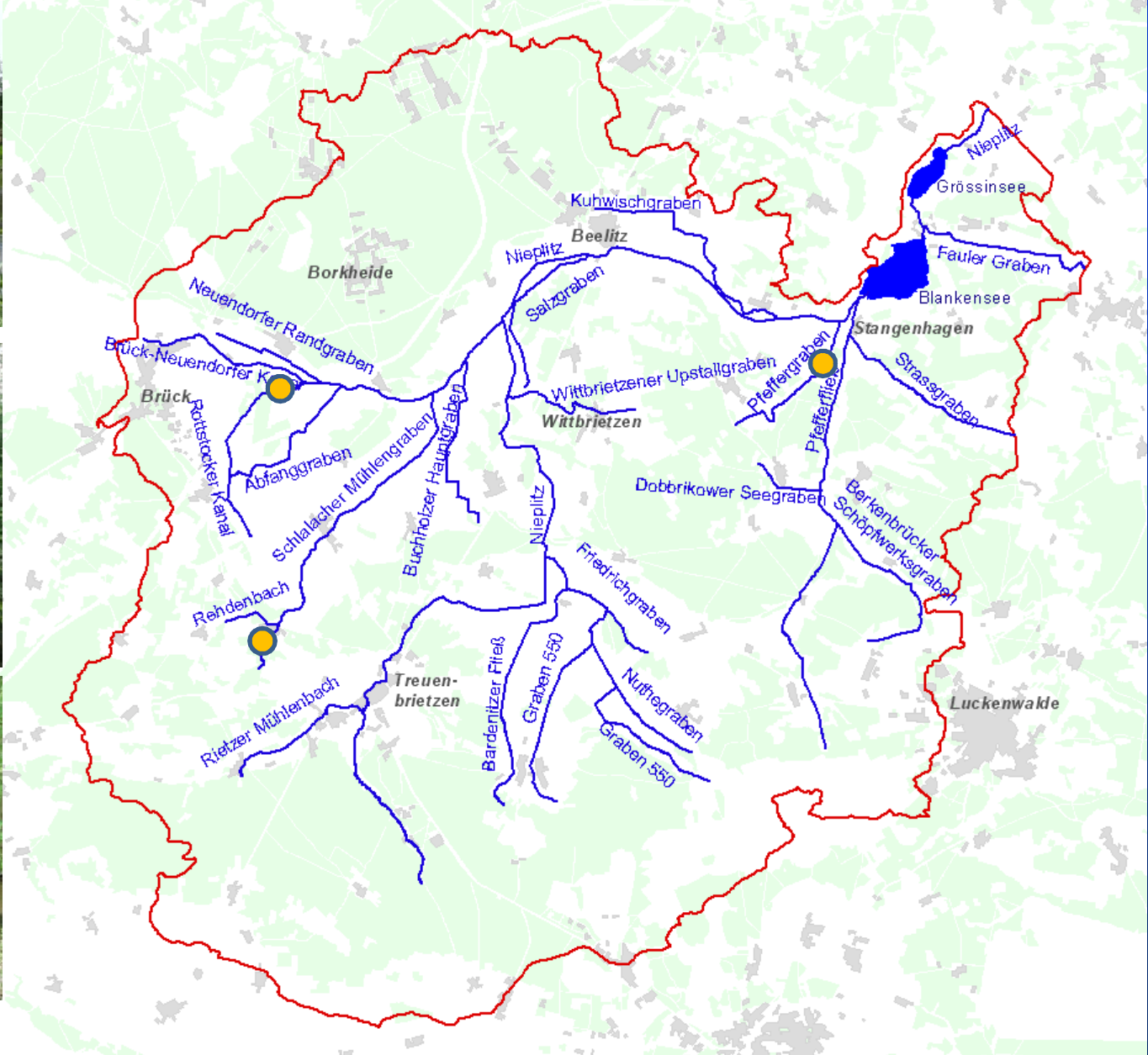
Nieplitz – angrenzende Feucht- und Brachgebiete



Rottstocker Kanal



Schlalacher Mühlengraben





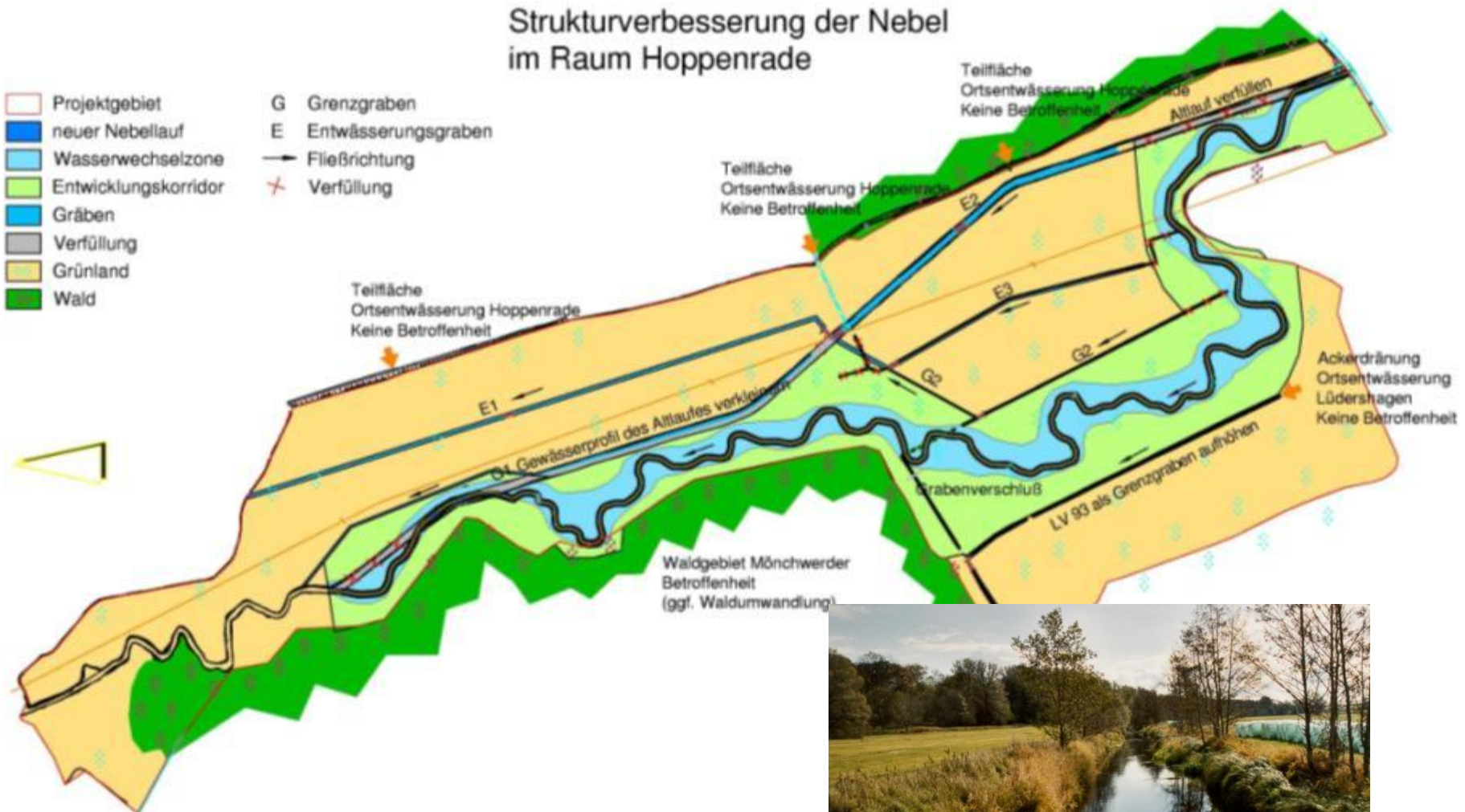
# Beispiele für Maßnahmenumsetzung

# Gewässerbettverlegung: Beispiel der Nebel bei Hoppenrade

## Strukturverbesserung der Nebel im Raum Hoppenrade

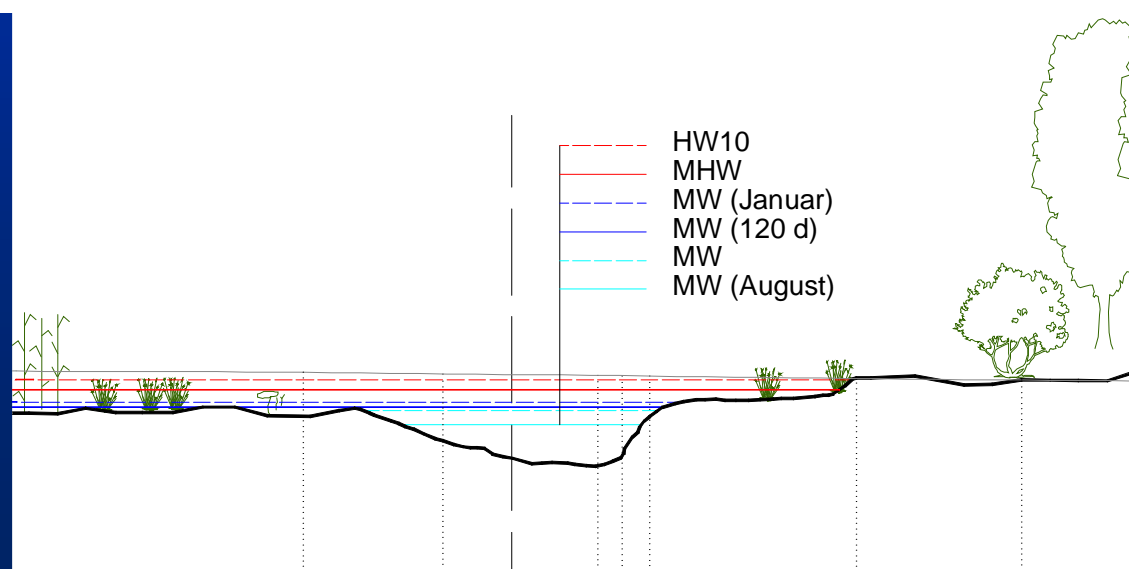
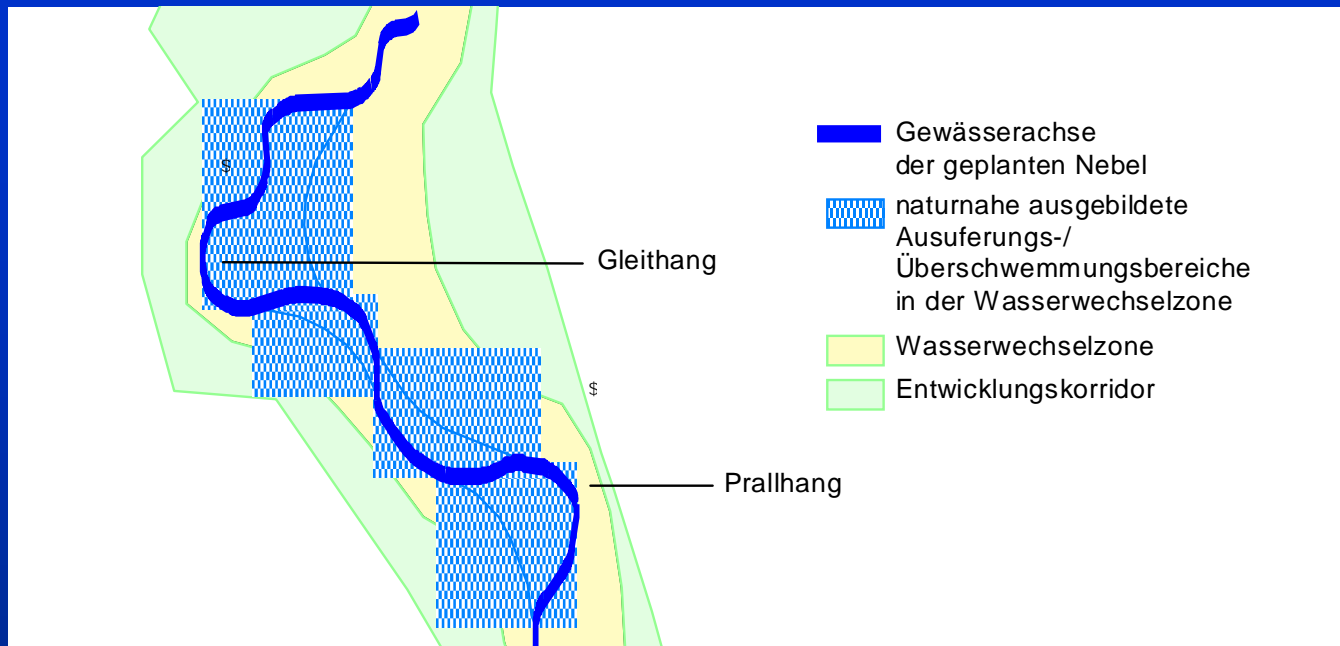
- Projektgebiet
- neuer Nebellauf
- Wasserwechselzone
- Entwicklungskorridor
- Gräben
- Verfüllung
- Grünland
- Wald

- G Grenzgraben
- E Entwässerungsgraben
- Fließrichtung
- ✗ Verfüllung

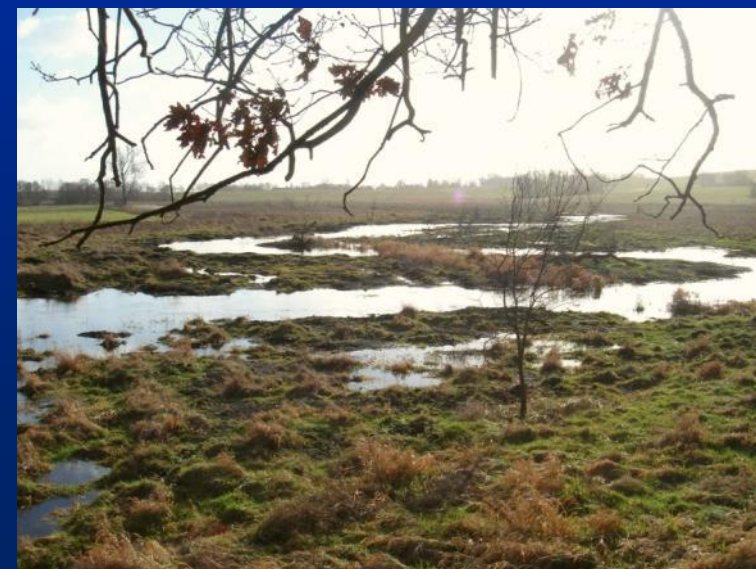




# Gewässerbettverlegung: Beispiel der Nebel bei Hoppenrade



## Gewässerbettverlegung: Beispiel der Nebel bei Hoppenrade





# Eigendynamik/Gewässerauslenkung/Störelemente





## Strukturverbesserung/Längs- und Querprofilanpassung



Wallbach/Rostocker  
Heide, Klosterbach

## Strukturverbesserung/Längs- und Querprofilanpassung



Klosterbach





## Gewässerbettverlegung/Nutzung ehemaliger Laufstrukturen



Schilde bei  
Döbbersen



# Ökologische Durchgängigkeit/Fisch-/Evertebraten-Aufstiegsanlagen

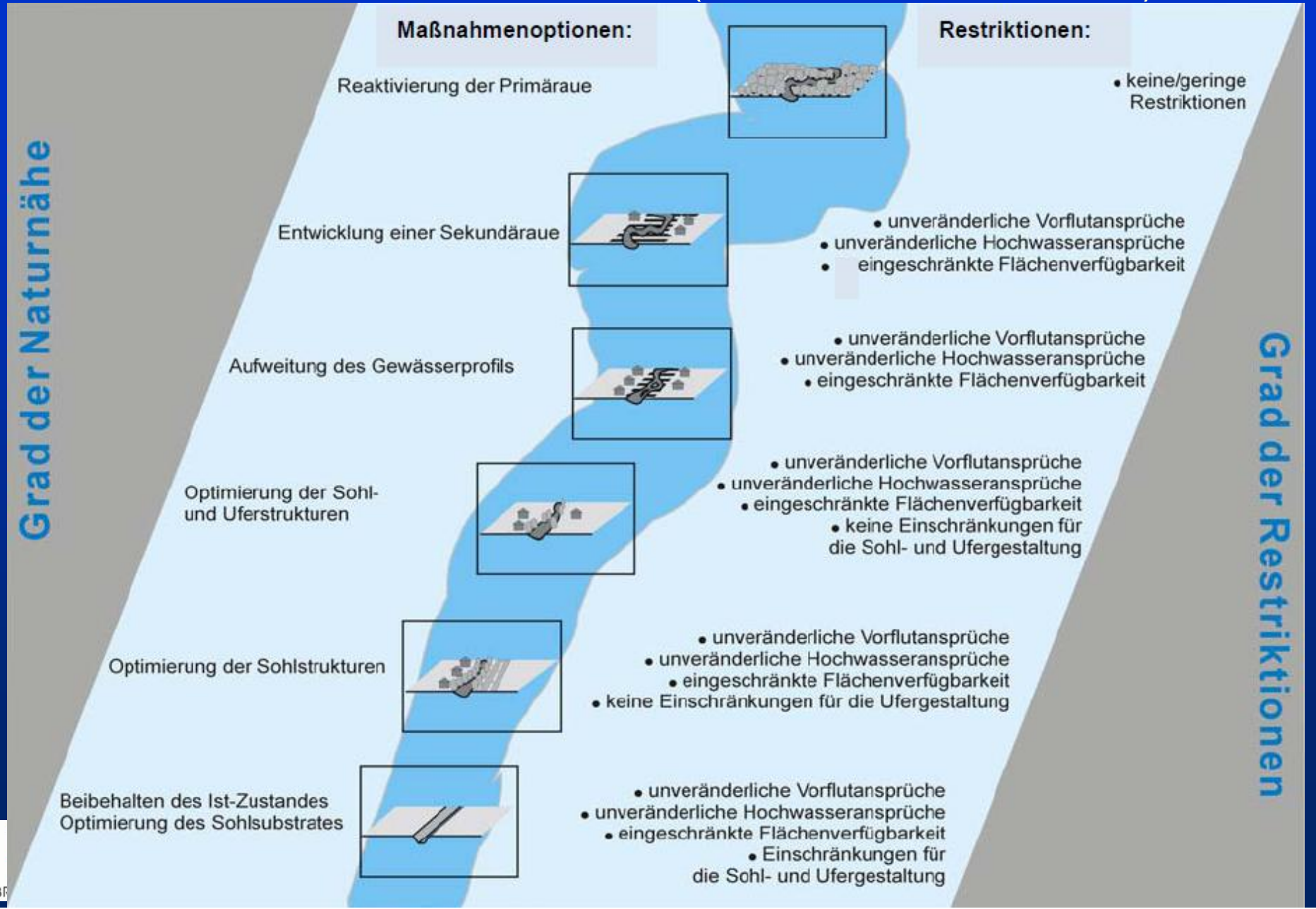


Wehr/FAA Rehna/Radegast sowie Wehr /FAA Korleput/Korelputer Mühlbach





# Restriktionen versus Naturnähe (aus DWA M-610 – Entwurf)



# Ziele und Prinzipien der Gewässerentwicklung

(aus DWA M-610 – Entwurf, Fortbildungsfolien)

## Entwicklung/Anlegen einer Sekundäraue

Durch eigendynamische Entwicklungen oder durch eine bauliche Umgestaltung kann auf einem tieferen Niveau eine Sekundäraue entstehen. Hierzu muss ein Entwicklungskorridor zur Verfügung stehen.

(Handbuch G 2)

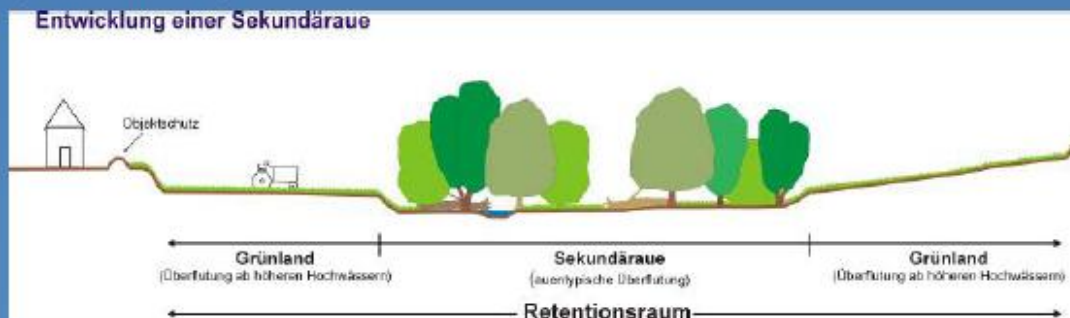
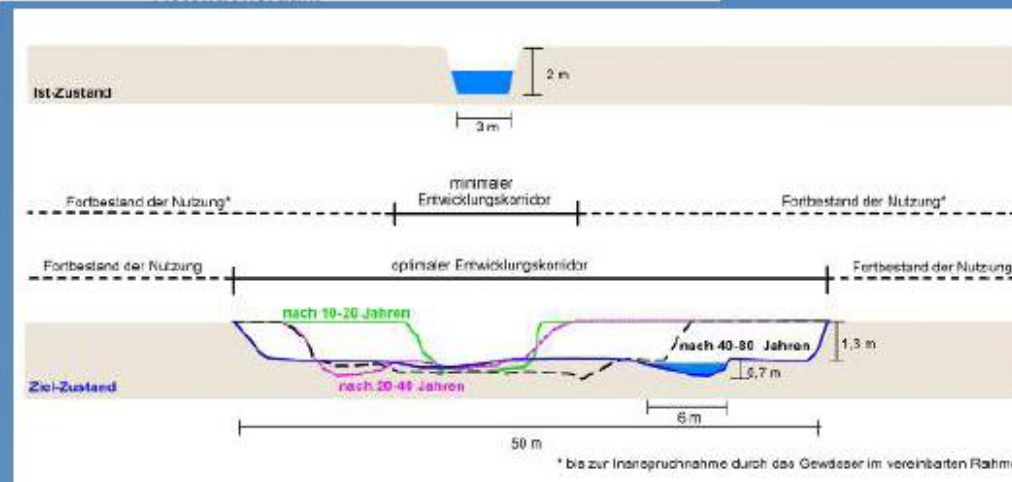
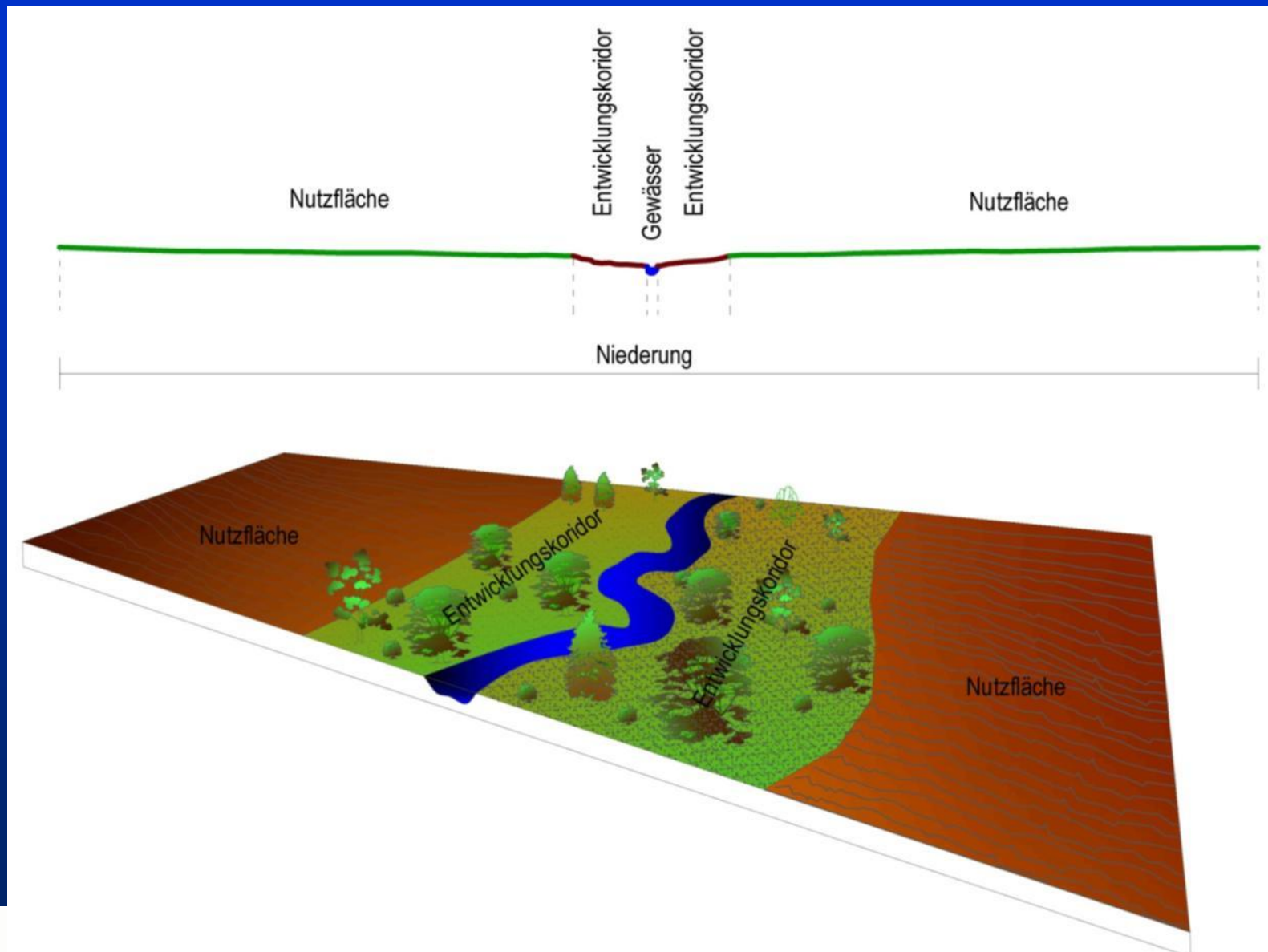


Abb.: Schematische Darstellung einer eigendynamischen Sekundärauenentwicklung durch laterale Verlagerung und Aufweitung des Gewässers (Planungsbüro Koenzen)



\* bis zur Inanspruchnahme durch das Gewässer im vereinbarten Rahmen

## Ziele und Prinzipien der Gewässerentwicklung







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!